

15. Juli 2016

Internationale Auszeichnung für Bioblo Spielsteine aus Tulln

Bohuslav: Ein Kompliment an den Wirtschaftsstandort Niederösterreich

Der renommierte bayerische Ernst-Pelz-Preis zur Förderung der Verwertung nachwachsender Rohstoffe wurde an die Bioblo Spielwaren GmbH aus Tulln verliehen. „Wenn ein heimisches Produkt über die Grenzen Niederösterreichs hinaus Beachtung findet und sogar ausgezeichnet wird, ist das nicht nur eine Spitzenleistung des Unternehmens, sondern auch ein ‚Ritterschlag‘ für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich“, freute sich Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Die am Technopol Tulln entwickelten Bioblo Spiel- und Konstruktionssteine werden aus einem speziellen Öko-Werkstoff mit hohem Holzanteil hergestellt und verfügen dadurch über besondere optische und mechanische Eigenschaften. „Die in Würzburg ausgezeichnete Variante enthält neben rund 55 Prozent Holzspänen von heimischen Nadelhölzern einen Anteil an ‚Bio-Kunststoff‘ auf rein pflanzlicher Basis. Die Bausteine sind somit gänzlich erdölfrei, kohlendioxidneutral und bestehen zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen“, erklärt Mag. Stefan Friedrich, Geschäftsführer der Bioblo Spielwaren GmbH. Bioblo wurde im Vorjahr gegründet. Seitdem ist das Unternehmen im Technologie- und Forschungszentrum in Tulln eingemietet. Es wurde im Rahmen des Technopolprogramms von der Wirtschaftsagentur ecoplus unterstützt und über den BOKU-Inkubator von Accent gefördert.

„Im Technopol Tulln arbeiten wir als Wirtschaftsagentur daran, innovativen Betrieben, Forschern und Bildungseinrichtungen optimale Rahmenbedingungen zu bieten, damit international anerkannte Spitzenprodukte wie die ausgezeichneten Bioblo-Steine entstehen können. In den vergangenen fünf Jahren hat sich die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Technopol Tulln auf 880 Personen verdoppelt“, betont ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki.

Zu den Preisträgern des Ernst-Pelz-Preises zählen Persönlichkeiten, die laut Satzung „uneigennützig unter Inkaufnahme wirtschaftlicher Risiken und durch überragendes persönliches Engagement einen bedeutenden Beitrag zur Förderung nachwachsender Rohstoffe geleistet haben“. Der Preis wird jährlich verliehen und ist mit 10.000 Euro dotiert. Die festliche Preisverleihung durch den bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner fand am 11. Juli in der Residenz Würzburg vor rund 200 geladenen Gästen statt. Der Ernst-Pelz-Preis ist allerdings nicht die erste Auszeichnung für das junge Unternehmen: Bereits kurz nach der Markteinführung erhielt Bioblo den international ausgeschriebenen „Green Product Award“ in der Kategorie „Kids“. Bewertet wurden über 400 Einreichungen aus 21 Ländern anhand der Kriterien Nachhaltigkeit, Innovationsgrad

NK Presseinformation

und Design.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, e-mail a.csar@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.